

Kurzbericht Bauausschuss für Herbstsynode 28.11.2024

Der Bauausschuss hat sich im Jahr 2024 4 x getroffen (Febr in Martinskirche Apolda/ Mai in Vogelsberg/ August in Sulzbach/ Okt in Vippachedelhausen). Vor den Sitzungen schauten wir uns zumeist 1-2 Kirchen und/oder Pfarr- bzw. Gemeindehäuser in der jeweiligen Umgebung an. Zu allen Sitzungen waren wir beschlussfähig, um dem Kreiskirchenrat ein Votum des BauA zukommen zu lassen. Ein Dank gilt den Mitgliedern des BauA für die Einsatzbereitschaft und den Gemeinden, die uns für die Sitzungen versorgt haben. Viele Projekte konnten angeschoben, andere auch fertiggestellt werden. Und erneut muss festgestellt werden, dass die Entscheidung richtig war, die baulichen Maßnahmen durch das solidarische Prinzip effektiver voranzubringen.

Es ist uns wichtig, die Beschlussvorlagen für den KKR zur Verteilung von Geldern bzw. auch zur Erstellung von Prioritätslisten nicht vom „grünen Tisch“ aus zu fällen, sondern den baulichen und gemeindlich-genutzten Zustand der jeweiligen Kirche wahrzunehmen, von ansässigen KÄ-en und Pfarrerinnen bzw. Pfarrern auch Dinge erklärt zu bekommen.

Die Gebäudekonzeption ist im Entstehen. Nach Erfassung der Daten durch Frau Kirchbaureferentin Hildebrandt und die GKR's und der angeregten Sichtbarmachung von Schwerpunkten mithilfe von Ampelfarben durch den Bau-Ausschuss, gilt es nun durch klare konzeptionelle Entscheidungen des KKR und des Struktur-Ausschusses die erfassten Datensätze zu füllen, um eine Gebäude-Konzeption zu erhalten. Allerdings muss die Aktualisierung eine jährliche Fortschreibung erfahren, um aussagekräftig zu bleiben.

Während der Sitzungen galt es zu bedenken und/oder Beschlussvorlagen zu erarbeiten:

- aktuelle Anträge der KG-en an den Baulastfonds im laufenden Jahr
- vorbereitende Anträge an den Ausgleichsfonds 2025 zu sichten und Prioritätenliste zu erstellen,
- Prioritätenliste VKK und Orgelfonds EKM 2025 und langfristig zu erstellen

Eine Schwierigkeit in der Arbeit des BauA hat sich darin gezeigt, dass es in den letzten Jahren keine Rückmeldungen seitens des KKR an den BauA gab, welche Projekte bestätigt oder abgelehnt wurden. Dieser Punkt wurde in Absprache mit Herrn Kirchbaureferent Friebe und dem Kirchenkreisbüro nun verändert, KKR-Beschlüsse werden mitgeteilt, so dass die BauA-Mitglieder über den aktuellen Stand ihrer Beschlussvorlagen informiert werden. Allerdings fehlt bis heute eine sachliche Begründung bei Ablehnungen, die es den BauA-Mitgliedern transparent werden lässt, nach welchen Kriterien der KKR Anträge ablehnt, die der BauA nach detaillierter Betrachtung anders votiert hatte. Hier ist Handlungsbedarf angezeigt.

Peter Hollstein (stell.Vorsitz im BauA)

Pfarrer Matthias Polney (Vorsitz im BauA)